



# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XIX. Wahlperiode

Ursprung: Mündliche Anfrage  
Ursprungsinitiator: SPD, Finger, Jutta

Drs. Nr.: 0190/XIX  
Lfd. Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
28.03.2012	BVV	BVV/006/XIX	

## Mündliche Anfrage

### Mietübernahme durch das Jobcenter

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Mietübernahmen bei Mietrückständen und wie viele Mietübernahmen bei neuer Wohnvergabe hat das Job Center 2010/2011 übernommen?
2. Wie viele Ablehnungen in beiden Fällen und aus welchen Gründen hat es gegeben, und nimmt der kommunale Träger Einfluss auf die Entscheidung des Job Centers Neukölln?

Berlin-Neukölln, den 27.03.2012

SPD, Frau Finger, Jutta

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

### Abstimmungsverhalten:

	JA	NEIN	ENTH.	SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig	<input type="checkbox"/>							

### Ergebnis:

- beschlossen (mit Änderung)       Kenntnis genommen       abgelehnt  
 zurückgezogen       vertagt       gegenstandslos  
 überwiesen in den Ausschuss für \_\_\_\_\_ (federführend)  
 zusätzlich in den Ausschuss für \_\_\_\_\_  
 und in den Ausschuss für \_\_\_\_\_

beantwortet     schriftlich

BzBm/FinWi     BiSchulKuSport     JugGes     BauNatBüD     Soz

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 28.3.2012

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0190/XIX

nachrichtlich den Fraktionen der  
SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

## Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Mietübernahmen durch das JobCenter

Sehr geehrter Herr Vorsteher / sehr geehrte Frau Vorsteherin,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Finger,

für das Bezirksamt beantworte ich die Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion wie folgt:

Zu 1)

2010 gab es 1.501 Anträge, davon 723 Ablehnungen und 649 Versagungen wegen fehlender Mitwirkung. Mietschulden wurden in 129 Fällen in Höhe von 180.516,29 € übernommen. Sofern eine Zustimmung zum Umzug erteilt wurde, sind auch die Mieten übernommen worden, ebenso wurde auf Antrag des Kunden die Kautions als Darlehen gewährt.

Im Jahre 2011 wurden beim Jobcenter Neukölln insgesamt 1.929 Anträge auf Mietschuldenübernahme mit einem Volumen von 3.306.679 Euro gestellt, davon wurden 1.236 beschieden.

Von den 1.236 Anträgen wurden 621 Anträge abgelehnt und es gab 450 Versagungen wegen fehlender Mitarbeit (insgesamt 1.071). 165 Anträge wurden als Darlehen gewährt mit einer Gesamtsumme von 248.636 Euro. Von der Möglichkeit, eine Beihilfe zu gewähren, wurde in keinem Fall Gebrauch gemacht.

Leider war es dem Jobcenter aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich, weitere Angaben aus der Leistungsabteilung bezüglich der konkreten Anzahl von Wohnungen, denen zugestimmt wurde, zu erhalten.

Zu 2)

Die Zahl der Ablehnungen habe ich zu Frage 1 bereits beantwortet.

Seit einer Gesetzesänderung vom 15.12.2010 hat der kommunale Träger in seinem Aufgabenbereich gegenüber dem Jobcenter ein Weisungsrecht und ist berechtigt, vom Jobcenter die Erteilung von Auskunft und Rechenschaft über die Leistungserbringung zu fordern, die Wahrnehmung der Aufgaben in der „gemeinsamen Einrichtung“ (gE) zu prüfen und ggf. die gE an seine Auffassung zu binden.

Ein kommunaler Vertreter seitens der Fachabteilung prüft alle Anträge auf Mietschuldenübernahme und ist berechtigt, ggf. auch die Zustimmung zu den Ablehnungen auf Mietschuldenübernahme durch die gE zu verweigern.

Dieses Verfahren wird seitdem erfolgreich praktiziert. Dem Bevollmächtigten werden alle Mietschuldenablehnungen vereinbarungsgemäß vorgelegt, bzw. im direkten Kontakt zwischen den Beteiligten bereits im Vorfeld erörtert.

Bernd Szczepanski  
Bezirksstadtrat

Es gilt das gesprochene Wort!